

Gewässerunterhaltung als gemeinsame Aufgabe

BEAG AGRAR GmbH und Gemeinde Hörselberg - Hainich gründen gemeinsamen Verband



Am 10. Dezember fand im Rathaus der Gemeinde Hörselberg - Hainich die Gründungsversammlung des gemeindeeigenen Gewässerunterhaltungsverbandes statt. Die BEAG AGRAR GmbH Behringen und die Gemeinde Hörselberg - Hainich sind die ersten Mitglieder dieses Verbandes.

Bereits seit mehreren Jahren wurde die Notwendigkeit eines solchen Verbandes umfassend, sowohl in unserem Gemeinderat als auch im Aufsichtsrat und mit den Gesellschaftern der Behringer

AGRAR GmbH, immer wieder diskutiert. Der Geschäftsführer der BEAG AGRAR GmbH Reinhard Schnabel und Bürgermeister Bischof sehen die Gewässerunterhaltung als gemeinsame Aufgabe. Es ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, aber die Gemeinde allein kann die Unterhaltung und Pflege aller Fließgewässer nicht leisten, sagte Reinhard Schnabel zu Beginn der Gründungsversammlung. Seit den 90 iger Jahren ist an unseren Gräben und Gewässern nicht viel passiert. Immer wieder hat auch die

BEAG selbst das Nötigste erledigt, weil intakte Gräben, Wege und Feldfluren für einen Landwirtschaftsbetrieb auch von Bedeutung sind. Das gilt nicht nur für den ehemaligen Behringer Raum, sondern für die gesamte Gemeindefläche. So will dann auch der Verband in den kommenden Jahren um weitere Mitglieder innerhalb des Gemeindegebietes werben.



Jana Schreiber, die neue Chefin der Kommunalaufsicht des Wartburgkreises, leitete die Gründungsversammlung bis zur Wahl des ersten Verbandsvorsitzenden. Es war auch gleichzeitig ihr erster offizieller Besuch in unserer Gemeinde.

Peter Schmidt wurde von allen Verbandsräten einstimmig als erster Vorsitzender des Gewässerunterhaltungsverbandes „Hörselberg - Hainich“ gewählt. Er ist Mitarbeiter in der BEAG und soll speziell auch dieses Aufgabengebiet professionell mit begleiten. Sein Stellvertreter ist Verbandsrat Ulrich Nippold. Weitere Verbandsräte sind:

Reinhard Schnabel, Wolfgang Zott, Uwe Debes, Bernhard Bischof und Jürgen Häfner.

Die Bauverwaltung und der Bauhof unserer Gemeinde arbeiten natürlich direkt mit dem Verband und mit der Verbandsführung zusammen. Zu den ersten Tätigkeiten zählt auch die Beantragung von Förderungen für Gewässerunterhaltungsmaßnahmen. Hier besteht die Chance pro laufenden km Fließgewässer zweiter Ordnung (z.B. Bieberbach oder Mittagwassergraben) 1000 Euro zu erhalten. Alle konkreten Maßnahmen und die geplanten Projekte werden auch im Gemeinderat besprochen und mit genehmigt. Finanzielle Eigenmittel für entsprechende Projekte sind gemäß Verbandssatzung durch die Mitglieder zu finanzieren.

Bernhard Bischof
Bürgermeister